



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

Koordiniert durch:



Projekträger:



Vorgaben zur Bestimmung des CO₂-Einsparpotenzials im Rahmen der Förderung von kommunalen und gewerblichen Elektromobilitätskonzepten (04/2022)

Im Rahmen von AP 5 (siehe Anlage 1) ist die Berechnung bzw. Abschätzung des CO₂-Einsparpotenzials des Maßnahmenkatalogs vorgegeben. Die Mustergliederung (siehe Abschnitt 5.3 Förderaufruf) sieht ein Kapitel zu diesem Thema vor. Nutzen Sie bitte die **Excel-Berechnungsvorlage** für die Bestimmung des CO₂-Einsparpotenzials sowie die nachfolgenden Hinweise und verschriftlichen Sie die Ergebnisse in Ihrem Konzept/Abschlussbericht. Bei der Kombination von mehreren Schwerpunkten weisen Sie bitte getrennt für die jeweiligen Schwerpunkte (1 und 3 sowie 2 und 4) das Potenzial aus.

Für die Schwerpunkte 1 und 3 wird das CO₂-Einsparpotenzial über die geplante Flottenumstellung berechnet. Die Errichtung betriebsnotwendiger Ladeinfrastruktur fließt nicht in die Betrachtung mit ein.

Nutzen Sie bitte für die Berechnung die Excelvorlage, die Ihnen das Einsparpotenzial automatisch berechnet, wenn Sie die entsprechenden Parameter eingeben. Gerne können Sie im Zuge der Verschriftlichung im Abschlussbericht unter Berücksichtigung der Werte weitere Ausführungen machen. **Verpflichtend ist die Verschriftlichung und Einordnung der Ergebnisse im Rahmen des Abschlussberichts.**

Abschätzung des CO₂-Einsparpotenzials bei den Schwerpunkten 2 und 4

Für diese Schwerpunkte ist aufgrund ihrer Komplexität nur eine näherungsweise Abschätzung des CO₂-Einsparpotenzials möglich. Dabei liegt der Fokus auf der potenziellen Erhöhung des Anteils des Umweltverbundes im regionalen Modal Split und damit der Verlagerung des Verkehrs auf andere emissionsfreie Verkehrsträger und der daraus resultierenden Einsparung von Fahrten bzw. Fahrleistungen mit Verbrenner-Fahrzeugen. Die folgenden qualitativen Fragen sind eine Hinführung zur Abschätzung dieser eingesparten Fahrten. Stellen Sie über die Beantwortung der folgenden Fragen Ihre Abschätzung zu den **durchschnittlich eingesparten Verbrenner-Fahrten in km über 8 Jahre** dar. Die daraus resultierenden Werte nutzen Sie bitte für die Berechnung des Einsparpotenzials über die Excel-Vorlage. Ergänzen Sie Ihre Darstellung bei Bedarf um weitere konzeptspezifische Erläuterungen und Annahmen. Wichtig ist, dass der folgende Fragenkatalog Denkanstöße setzen soll für die jeweilige Herleitung. Sie müssen nicht alle Fragen vollumfänglich beantworten bzw. wenn Aspekte nicht berücksichtigt sind, die relevant im Rahmen Ihres Konzepts sind, ergänzen Sie diese gerne im Rahmen ihrer Begründung. **Verpflichtend ist die Verschriftlichung und Einordnung der Ergebnisse im Rahmen des Abschlussberichts.**



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

Koordiniert durch:



N O W - G M B H . D E

Projektträger:



Bitte nutzen Sie die folgenden Fragen:

1. Ist die Stärkung und Attraktivitätssteigerung des ÖPNV Ziel des Konzepts? Wenn ja, in welchem Bereich soll die Verbesserung erfolgen?
 - a. Es ist geplant, das elektrifizierte ÖPNV-Angebot (MaaS, Sharing) auszuweiten.
 - b. Es ist geplant, bestehende Sharing-Angebote mit E-Fahrzeugen in den ÖPNV zu integrieren oder auszuweiten.
 - c. Es ist geplant, digitale Dienste und Services, z.B. zur Vernetzung von Infrastruktur, Fahrzeug und Verkehrsteilnehmenden oder der Optimierung des Zeit- und Ressourcenverbrauchs etc. umzusetzen/einzuführen.
 - d. Es ist geplant, die Verlagerung der Verkehrsleistung hin zum Umweltverbund (elektrifizierter ÖPNV, Rad, Fuß, elektrifizierte Sharing-Angebote) zu fördern.
 - e. Die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit zum bestehenden/neuen Angebot soll verbessert werden.
 - f. andere, und zwar....
2. Welche Indizien zu potenziellen Veränderungen im Modal Split oder zur Vermeidung von Verkehr gibt es durch den entwickelten Maßnahmenkatalog?
3. Können über Maßnahmen für effiziente Logistik mit E-Fahrzeugen und intelligente Verkehrsinfrastruktur oder/und Fahrten mit Verbrenner-Fahrzeugen eingespart werden?
4. Beinhaltet das Konzept Maßnahmen/ digitale Instrumente zur Vernetzung der Verkehrsträger? (1c für den Bereich ÖPNV hier nicht gemeint/ ausgeschlossen)
5. Beinhaltet das Konzept Maßnahmen für effizientere Verkehrsflüsse wie zum Beispiel Routenoptimierungen der E-Fahrzeuge, worüber Verbrenner-Fahrleistungen eingespart werden können?

Wichtig: Der/Die Zuwendungsempfänger/in ist verpflichtet, der Programmgesellschaft NOW GmbH das Konzept bzw. den Abschlussbericht als elektronisches Dokument für die Veröffentlichung im Internet zur Verfügung zu stellen. **Schicken Sie bitte zusätzlich die ausgefüllte Excel-Vorlage zur Berechnung/Abschätzung des CO₂-Einsparpotenzials an: elektromobilitaet@now-gmbh.de.**